

Dos öß noch. Daber 's wor noch no wos Angersch:
Dar Oberinschenier dar hoatt' a Harze,
Dos ne vo Steen wor, sundern weech und worm.
E prüfte Dalles, nahm de groß'n Pläne
Und „Faber, Nummer 3“ und wischt und zog
Und schrieb d'rnoo off Überlausitzisch
A Böffel lächelnd: „Resolution:
„Dan App'lboom dan loßt ad ömmer stihn;
„De Bahn mag öß a Bößf' l¹⁾ linksrüm gihn!“

Joh. Freih. v. Wagner.
(Joh. Renatus.)

's Murgelied.

'S war a guttsferchtg Weibsen, de ahle Kägine, und
arbeitsen, wie se hoite selten sein. Ihr Brud hot se sich
rädlich verdient und in Assen woarsche no siehre wählrsch:
Aepfelspritschel un Bottermilch oße dorch'nander, wenns
Nuth hotte goar aus en Toppe. Abersch befoam er. An
Meesten fert'ch²⁾ mich, wenn se gahnte, do kunnte man er
bes oans Zappel³⁾ sahn und hier'n kunnt mersch bes bei
Klenefels Plumpe. S' woar anne Windsche⁴⁾ un do dermet
a Böffel siehre grobb, ader grundihrllich, se hätte Niemand'n
anne Steckenodel genummen.

De Streichhälzel woren dozemol no ne Mode. Woas
de Bürnahmern woaren, die hotten a Dunkfoierzoig, ader
Kägine hotte a Hoar Kappel⁵⁾ vun zerschloinen⁶⁾ Töppen,
derzwischen loag Zunder aus ahlen Loappen gebrahnt und
uff'n äbern Schorbe a Stohl und a Foiersten. Wenn se
nu uffstand un Foier machen wullte, do pinktse mit Stohl
un, Sten iber dan Zunder, doas de Funken schpriehten,
bes'ch ener im Zunder fink, derno noahm se a Schwafehälzel
un blies, bes brahnte, un derno dröckte se wieder mit'n äbern
Kappel dan Zunder in untern Kappel aus. Bei dan Foier-
schloin ader soang se emmer ihr Murgelied, zum Beischpiel:
„Aus meines Harzens Grunde.“ Wenn nu a Funken fink,
do mußte se blasen un kunnte ne singen. Loasch'e⁷⁾ aus, do
soang se derno weiter, wullte ader kener fangen, do woor
se odersch⁸⁾ un resenirte: „pff, pff, i du Schinderzoig“

¹⁾ ein wenig. ²⁾ fürchtete ich. ³⁾ Zäpfchen. ⁴⁾ eine Wendin.
⁵⁾ Kämpfchen. ⁶⁾ zerschlaguen. ⁷⁾ löschte er. ⁸⁾ zornig, böse.